

PRESSEMITTEILUNG

vom 28. Juni 2016

40/2016

Neue Attraktion im Opel-Zoo: 15 Brillenpinguine nun in neuer Anlage

Am 27. Juni 2016 kamen fünfzehn Brillenpinguine aus dem Zoo Basel in Kronberg an. Gegen 17 Uhr wurden ihre Transportkisten im Beisein von Paten, von Mitgliedern des Fördervereins und auch von Zoo-Mitarbeitern geöffnet und sie konnten erstmals ihre neue Anlage zwischen Restaurant Lodge und Giraffenhaus in Beschlag nehmen. Das taten sie dann auch, natürlich zunächst vorsichtig: Sie sammelten sich und erkundeten im Pulk sehr schnell ihren großen Pool, sehr zur Freude des Zoopublikums, das sie durch die großen Scheiben beim Schwimmen auf Augenhöhe beobachten kann.



Bei der offiziellen Vorstellung vor der Presse am 28. Juni stellte Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels dann die Eckdaten der in rund vier Monaten Bauzeit entstandenen Anlage, die insgesamt 1,2 Mio € brutto gekostet hat: 500 m² beträgt die Gehegegröße gesamt, davon entfällt auf den Wasserbereich 130 m². Das Wasser in dem 112 m³ fassenden Beckenvolumen bei einer Wasserhöhe von bis zu 1,5 m Beckentiefe wird von drei über 8 cm dicken Glasscheiben gehalten, die den Besuchern den so attraktiven direkten Einblick in die Unterwasserwelt ermöglichen. Damit dieser auch klar bleibt, wurde eine völlig neue Ultrafiltrationsanlage eingebaut, die dafür sorgt, dass der Beckeninhalte alle drei Stunden umgewälzt wird.

Die Filteranlage ist damit ausgelegt für 20 bis 50 Pinguine mit einem Futterbedarf von 250 g Fisch pro Pinguin pro Tag. Und damit ist klar, was Dr. Kauffels von seinem Neuzugang erwartet: Neben gutem Appetit auf Hering und Stinte werden sie sicher, sobald sie sich eingewöhnt haben, die Bruthöhlen im Landteil der Anlage besiedeln und für Nachwuchs sorgen. Dieser Nachwuchs wird dann in einem Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP vom Zoo Amsterdam aus koordiniert. „Mit dem Brillenpinguin halten wir eine weitere Tierart, deren Bestand im Freiland vom Aussterben bedroht ist“, so Dr. Kauffels. Er erläutert auch, dass „Freiland“ beim Brillenpinguin nicht Eis und Schnee bedeutet, sondern gemäßigtes Klima im südlichen Afrika, so dass sie auch im Taunus klimatisch gut aufgehoben sind. „Mit den Brillenpinguinen und der neuen Anlage haben wir uns und unseren Zoobesuchern ein besonders attraktives Geschenk zum 60jährigen Jubiläum gemacht“, schließt Dr. Kauffels seine Vorstellung der neuen Anlage. Die ersten Schaufütterungen werden dort im Rahmen der Jubiläumsaktionen, die jeweils um 14 Uhr stattfinden, am 4., 9. und 10. Juli angeboten.